

Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen

Autor(en): **Wäber / Eggen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport
sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1937)**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

der

Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen

für den

Kanton Bern

über

das Jahr 1937.

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne.

A. Die Geschäftsführung der Betreibungs- und Konkursämter und der ausserordentlichen Konkursverwalter.

Es wird auf die im Anhang wiedergegebenen Tafeln I und III verwiesen. Ein Vergleich mit den Zusammenstellungen früherer Jahre überrascht mehrfach. Zum erstenmal seit langem ist die Geschäftslast spürbar leichter geworden.

Jedes Betreibungsamt wurde je einmal vom Gerichtspräsidenten und den Mitgliedern oder dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Daneben besorgt die kantonale Justizdirektion durch ihre Organe eine Inspektion namentlich des Kassenwesens. In Anbetracht des weitgehenden Beschwerde-rechtes hält ein Gerichtspräsident diese dreifache Kontrolle als überflüssig. Allein das Kassenwesen ist nun einmal einem anderen Verwaltungszweige als der kantonalen Aufsichtsbehörde unterstellt, und die Inspektionen durch die kantonale Aufsichtsbehörde sind bundesrechtlich (Art. 14 SchKG) vorgeschrieben, so dass nurmehr die mit wenig Umtrieben und Kosten verbundene Inspektion durch die Gerichtspräsidenten in Frage steht, welche die kantonale Aufsichtsbehörde vor allem deshalb nicht missen möchte, weil die unteren Aufsichtsbehörden durch ihre ständige Berührung mit den Betreibungs- und Konkursämtern zur Kontrolltätigkeit besonders geeignet sind und oft wichtige Feststellungen der Oberbehörde zu melden vermögen.

B. Die Tätigkeit der untern Aufsichtsbehörde als Beschwerdeinstanz und als untere Nachlassbehörde.

Es sei auf Tafel II verwiesen. Der Gerichtspräsident I von Bern rügt, dass die Bernische Bauernhilfskasse mit der Vorlegung ihres Antrages gemäss Art. 5 des BB vom 28. September 1934 stets säumig sei, was eine ungerechtfertigte Verschleppung der bäuerlichen Sanierungsverfahren bewirke; aus Biel wird berichtet, dass die Zunahme der Lohnpfändungen bei gleichzeitigem starkem Rückgang der Konkursandrohungen und der Eröffnung grösserer Konkurse vornehmlich auf die Einstellung zahlreicher Arbeitskräfte in der Uhrenindustrie zurückzuführen sei; ein anderer Gerichtspräsident rügt mit Recht, dass die Kostenrechnungen verschiedentlich entgegen der Vorschrift des Art. 13 Gebührentarif mit «notwendigen Auslagen» für Zwischenverpflegungen und dergleichen belastet werden; ein weiterer Bericht deckt sich mit der auch von der kantonalen Aufsichtsbehörde gemachten Erfahrung, dass es den im Nachlassverfahren bestellten Sachwaltern oft an der notwendigen Unparteilichkeit gebricht. In gewissen Amtsbezirken sind nicht genügend zum Sachwalteramt taugliche Personen vorhanden; dies verunmöglicht es, durch Absetzen oder Nichtberücksichtigen Fehlbarer den Übelständen wirksam zu begegnen. Immerhin sei an dieser Stelle anerkannt, dass die Versuche eines übermässigen Gebührenbezuges abgenommen haben. Die

Gerichtspräsidenten der Amtsbezirke Biel, Erlach und Interlaken beanstanden räumliche Verhältnisse, besonders die Archive.

C. Tätigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde.

Es wurden an die Betreibungsämter im Verlaufe des Jahres drei Kreisschreiben gerichtet, eines über die Mitteilung und öffentliche Auskündung von Mobiliarsteigerungen, eines über die zweckmässige Einreichung der Anmeldungen von Bewerbern für Betreibungsgehilfenposten und ein drittes über das Ausfüllen der Formulare für die Statistik.

Im Berichtsjahre langten 857 neue Geschäfte ein (gegenüber 1111 im Vorjahr). Dazu kommen 262 Fristverlängerungen in hängigen Konkursen (1936: 243). Von diesen 857 Geschäften wurden 815 erledigt. Ferner wurden 53 vom Vorjahr hängige Geschäfte erledigt, so dass im ganzen 868 Geschäfte behandelt wurden. Es handelte sich dabei um 508 (491) Beschwerden, 52 (67) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 40 (36) Nachlassrekurse, einschliesslich 13 (13) bäuerliche Sanierungsverfahren, 4 (4) Hauptentscheide nach Bankengesetz, 117 (268) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 33 (31) Urlaubsgesuche, 30 (41) Anfragen, 3 (3) Disziplinarentscheide und 81 (117) Verfügungen und Beschlüsse. Da die Beschwerden, Rekurse, Nachlassrekurse, bäuerlichen Sanierungsverfahren und die Entscheide in Bankensachen den weitaus grössten Teil der zu bewältigenden Arbeit ausmachen, ergibt sich, dass die Arbeitslast trotz der geringeren Zahl der eingelangten Geschäfte gegenüber dem Vorjahr nicht abgenommen hat.

Von den beurteilten Beschwerden wurden zugesprochen 125 (99), abgewiesen 166 (168), teilweise zugesprochen 48 (47), an die I. Instanz gewiesen wurden gemäss § 23 EG zum SchKG 35 (37), durch Rückzug oder sonst erledigt 97 (78), nicht eingetreten wurde auf 37 (62).

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 22

(27), begründet erklärt 12 (22), teilweise begründet erklärt 10 (10), durch Rückzug oder sonst erledigt 1 (4), nicht eingetreten wurde auf 7 (4)

74 (89) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichts weitergezogen; diese Instanz nahm hiezu wie folgt Stellung: Nichteintreten 8 (9), Abweisung 47 (62), teilweiser Zuspruch 5 (3), Zuspruch 8 (12), Rückweisung zur Neubeurteilung 6 (3). Staatsrechtliche Rekurse wurden 3 eingereicht. Alle drei wurden abgewiesen.

Als obere Nachlassbehörde hatte die Aufsichtsbehörde (ohne bäuerliche Sanierungsverfahren) 27 (23) Rekurse zu entscheiden. Davon wurden abgewiesen 7 (4), begründet erklärt 12 (14), durch Rückzug erledigt 4 (2), nicht eingetreten wurde auf 4 (3).

Rekurse im bäuerlichen Sanierungsverfahren gemäss BB vom 28. September 1934 wurden 13 (13) wie folgt entschieden: abgewiesen 7 (5), zugesprochen 3 (6), durch Rückzug oder sonst erledigt 1 (0), zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen 1 (0), nicht eingetreten wurde auf 1 (2).

Ferner hatte die kantonale Aufsichtsbehörde in 4 (4) Fällen als Nachlassbehörde in Bankensachen zu entscheiden.

Bern, den 27. Mai 1938.

*Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkursachen,*

Der Präsident:

Wäber.

Der Sekretär:

Eggen.

Tafel I.

Tafel II.

Verzeichnis der Angestellten der Betreibungs- und Konkursämter sowie der ordentlichen Aushilfsentschädigungen pro 1937.

Amtsbezirke	Zahl der Angestellten	Klassen					Ordentliche Aushilfsentschädigungen
		I	II	III	IV	V	
Aarberg	1	—	—	1	—	—	Fr. 500.—
Aarwangen	2	—	1	—	1	—	500.—
Bern	33	6	5	6	11	5	500.—
Biel	11	2	1	2	4	2	500.—
Büren	1	—	—	1	—	—	500.—
Burgdorf	2	1	—	1	—	—	—
Courtclary	4	1	—	1	1	1	500.—
Delsberg	4	—	2	1	—	1	500.—
Erlach	1	—	—	1	—	—	—
Fraubrunnen	1	—	—	—	1	—	—
Freibergen	1	—	—	1	—	—	—
Frutigen	1	—	—	1	—	—	500.—
Interlaken	4	1	1	1	1	—	2,900.—
Konolfingen	1	—	—	—	—	1	500.—
Laufen	2	—	—	1	—	1	—
Laupen	1	—	—	1	—	—	—
Münster	4	1	—	1	1	1	—
Neuenstadt	1	—	1	—	—	—	—
Nidau	2	—	1	—	—	1	—
Oberhasli	1	—	—	—	1	—	—
Pruntrut	4	1	1	—	1	1	2,400.—
Saanen	1	—	—	—	1	—	500.—
Schwarzenburg	1	—	—	—	1	—	—
Seftigen	2	—	1	—	—	1	—
Signau	1	—	—	—	1	—	—
Obersimmental	1	—	—	—	1	—	—
Niedersimmental	1	—	—	—	1	—	500.—
Thun	10	1	1	2	2	4	500.—
Trachselwald	1	—	—	—	1	—	—
Wangen	2	—	1	—	—	1	—
Total	102	14	16	22	30	20	11,300.—

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1937 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden ¹⁾	Gefällte Entscheide oder Rückzüge	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	1	1	—	8	—	8
Aarwangen	8	8	—	3	1	2
Bern, Richteramt II	147	139	—	160	1	15
Biel, Richteramt II	27	27	—	40	1	13
Büren	1	1	—	5	5	5
Burgdorf	6	6	—	18	3	11
Courtclary	14	14	—	63	8	5,07
Delsberg	17	15	—	2	30	16
Erlach	1	1	—	10	—	—
Fraubrunnen	5	5	—	58	12	34,4
Freibergen	—	—	—	—	—	—
Frutigen	10	10	—	33	4	11
Interlaken	8	8	—	16	5	8
Konolfingen	13	9	—	179	8	92
Laufen	12	11	—	34	3	15
Laupen	2	2	—	21	5	13
Münster	22	22	—	6	1	3
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	6	3	—	24	15	19½
Oberhasli	3	3	—	14	2	8
Pruntrut	12	11	—	22	2	14
Saanen	3	3	—	12	7	10
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	2	2	—	4	2	3
Signau	2	2	—	2	1	1½
Obersimmental	2	2	—	5	1	3
Niedersimmental	2	2	—	18	14	16
Thun	14	14	—	48	2	11
Trachselwald	1	1	—	19	—	—
Wangen	6	6	—	10	1	5

¹⁾ Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Tafel III.

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubbewilligungen	Verwertungen						Verlustscheine ⁵⁾
		Zusammen ¹⁾	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²⁾	Steigerungen ³⁾				
								Erste Liegenschafts- steigerungen	Zweite Liegenschafts- steigerungen	Erste Fahrnis- steigerungen ⁴⁾	Zweite Fahrnis- steigerungen ⁴⁾	
Aarberg	2,958	772	43	97	290	67	52	4	1	22	7	312
Aarwangen	4,437	1,981	72	245	444	112	43	5	1	64	37	850
Bern	56,182	19,911	2,619	2,159	2,865	1,733	1,175	87	52	519	486	16,790
Biel	16,879	8,729	780	691	1,895	731	596	13	7	106	69	5,207
Büren	2,446	711	19	89	282	43	11	6	2	26	7	522
Burgdorf	4,850	2,111	160	150	725	171	134	2	1	5	2	1,135
Courtelary	5,941	2,495	121	310	936	129	19	24	3	73	10	785
Delsberg	6,400	3,009	113	278	724	170	43	28	19	51	29	1,023
Erlach	1,054	412	10	85	176	9	4	1	—	1	3	118
Fraubrunnen	2,582	785	69	155	292	71	42	7	3	14	9	314
Freibergen	1,984	506	22	75	222	22	6	6	6	16	11	163
Frutigen	2,002	707	7	84	140	19	7	4	3	9	8	416
Interlaken	7,867	3,327	158	281	1,870	172	45	19	15	49	44	1,145
Konolfingen	2,902	1,265	88	111	280	72	44	1	1	24	11	559
Laufen	3,242	1,234	85	207	751	63	39	6	2	11	5	269
Laupen	1,055	369	31	36	71	19	5	1	—	9	4	109
Münster	5,633	2,794	376	303	841	119	82	16	13	21	11	968
Neuenstadt	1,048	375	13	43	157	231	4	10	5	10	9	166
Nidau	3,222	1,090	62	103	325	76	45	6	6	25	22	783
Oberhasli	1,788	483	12	47	272	16	7	4	1	2	1	244
Pruntrut	6,965	2,226	23	340	846	119	36	5	13	32	26	704
Saanen	1,496	382	10	23	138	20	10	3	2	4	1	303
Schwarzenburg	1,158	353	11	33	203	22	5	3	1	11	2	204
Seftigen	3,767	1,846	40	190	415	172	98	12	7	42	13	557
Signau	2,615	1,047	37	144	207	46	30	3	1	7	5	351
Obersimmental	2,083	784	8	77	230	19	3	6	3	10	7	185
Niedersimmental	2,602	730	31	92	328	105	29	6	3	75	31	538
Thun	10,556	4,696	336	409	1,482	227	113	15	5	60	34	3,035
Trachselwald	2,546	1,016	39	187	436	14	5	1	2	10	5	129
Wangen	3,575	1,298	78	179	423	77	29	7	5	12	8	571
	171,835	67,444	5,473	7,223	18,266	4,866	2,761	311	183	1,320	917	38,455

¹⁾ Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.²⁾ Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungs Statt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 Sch KG, Steigerungen.³⁾ Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1937.

Tafel III.

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren ⁶⁾	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her un- beendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungs- beamte Sachwalter war	in denen der Betreibungs- beamte nicht Sachwalter war
4	35	157	140	3	2	5	3	1	2	—	—	2	15	—	1
28	37	252	319	9	6	15	6	1	1	—	1	8	30	—	2
189	1,385	2,548	2,035	83	65	148	77	61	25	—	22	49	314	—	59
43	301	1,075	654	21	24	45	23	16	14	1	6	15	108	—	6
5	24	230	136	8	7	15	10	8	6	—	2	3	22	—	2
4	33	265	232	11	8	19	12	11	5	—	1	6	28	—	2
19	77	470	155	20	9	29	20	17	14	—	1	8	95	1	16
25	42	298	133	14	17	31	21	12	11	—	—	10	55	—	9
—	10	41	119	1	1	2	1	1	1	—	—	1	13	—	1
3	31	102	133	9	1	10	1	1	—	—	—	9	13	1	1
12	13	103	109	5	3	8	2	2	1	—	1	5	31	—	7
10	11	66	108	5	3	8	4	3	4	1	2	1	10	—	2
19	47	265	642	16	16	32	13	11	10	1	3	15	68	1	13
13	19	169	127	12	13	25	9	6	6	—	4	12	—	—	8
8	17	114	44	1	3	4	2	2	1	—	2	—	17	—	6
3	4	57	101	2	6	8	5	4	5	—	1	2	—	—	2
8	21	491	464	15	—	15	7	4	1	—	1	7	84	—	7
2	6	48	174	1	1	2	—	2	2	—	2	—	27	—	1
5	17	191	151	1	5	6	6	5	5	—	—	—	20	—	—
3	1	35	21	4	3	7	7	7	6	—	—	—	11	—	2
12	39	420	173	12	9	21	4	5	2	—	—	17	40	—	—
2	7	40	134	6	4	10	5	2	5	—	1	4	19	1	—
3	7	43	25	3	4	7	4	1	4	—	2	1	9	—	3
9	23	111	139	2	3	5	4	4	2	—	—	1	37	—	12
4	10	71	184	9	6	15	6	3	6	—	—	9	19	1	8
6	15	30	179	9	6	15	7	6	—	—	3	5	42	—	16
4	9	92	157	9	6	15	8	7	6	—	2	5	19	—	7
25	111	528	537	23	23	46	28	22	18	—	1	17	252	—	21
5	17	101	226	5	5	10	3	2	2	—	2	5	17	—	9
1	18	156	102	7	5	12	7	6	6	—	—	5	6	—	3
474	2,387	8,569	7,853	326	264	590	305	233	171	3	60	222	1,421	5	226

⁴⁾ Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.⁵⁾ Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.⁶⁾ Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

